Amerika

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1961)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Insgesamt gelangten rund 200.000 Menschen in den Genuss dieser Leistungen. Jeder erhielt bei der ersten Verteilung den Gegenwert von 300 Schweizer Franken. Bei der Verteilung des Restbetrags an eine ebenso grosse Anzahl Personen hätte jeder nur einen ganz unbedeutenden Anteil erhalten. Daher beschlossen die beteiligten Mächte, diesen Saldo bedürftigen ehemaligen Gefangenen zur Verfügung zu stellen oder ihn für andere Zwecke der Sozialfürsorge zu verwenden.

A M E R I K A

Kuba

Das IKRK versuchte wiederholt, einen Delegierten zum Besuch der infolge der Ereignisse verhafteten Personen nach Kuba zu entsenden. Leider blieben alle Schritte, die es auf Grund der ihm von verschiedenen Seiten zugegangenen Anträge auf Intervention sowohl bei der Regierung von Havanna als auch beim Kubanischen Roten Kreuz unternahm, bisher erfolglos. Nichtsdestoweniger konnte es auf anderen Gebieten mit der nationalen Gesellschaft dieses Landes zum Wohle vieler Menschen zusammenarbeiten.

*

* *

Um die Bande mit dem amerikanischen Kontinent zu festigen, beauftragte das IKRK einen seiner Vertreter mit einer Mission in den mittelamerikanischen Ländern. Der Delegierte P. Jequier besuchte Venezuela, Ekuador, Kolumbien, die Dominikanische Republik, Haiti, Kosta Rika, Nikaragua, Guatemala und Mexiko. In jedem dieser Länder hatte er nutzbringende Besprechungen mit den Leitern der dortigen Rotkreuzgesellschaften, die ihn aufs wärmste empfingen. Ferner traf er mit Vertretern einiger Regierungen zusammen.